

G. Curke. Halle, 1819. M. einer Karte. (Er besorgte den medic. Theil.) Mehrere Recc. für die Allg. Lit. Zeitung.

Dabelow, Christoph Conrad, von 1811 bis August 1813 geh. Staatsrath und Staatsminister des Herzogs v. Anhalt-Cöthen, gegenwärtig ordentl. Prof. der Rechte u. russ. Collegienrath auf der Universität Dorpat, hat während seiner Anstellung in Cöthen Nichts geschrieben. Seine Schriften stehen bei Meusel (17) u. in dem. allgem. Schriftsteller- u. Gelehrten-Verikon der Provinz Livland, Esthland u. Curland v. Joh. Friedr. v. Necke u. Carl Eduard Napiersky, Bd. 1, verzeichnet.

Danco, Johann Stephan, ordentl. Professor der Rechte u. Universitätsyndicus in Frankfurt a. d. S., geb. zu Zerbst . . ., studirte in Frankf. a. d. S., wurde daselbst 1687 Doctor juris und hernach Professor. Er st. 1730. §§. — *Delineatio actionum et interdictorum. Delineat. juris militaris ad seriem institutt. Justiniani. Delineat. processus forensis marchici.* Kurzer Entwurf des preuß. Kriegsrechts. (Vrgl. Föcher.)

Denzer, Joachim Heinrich, M., Rector an der Bartholomäi-Schule in Zerbst, aus Straguth in U. Z. gebürtig; studirte in Wittenberg, wo er 1720 Magister, 1725 Conrector und 1727 Rector in Zerbst wurde. Wegen eines Programmes von 1735 gab man ihm Schuld, daß er den Donatismus u. Operismus des Buddeus zu behaupten suche, weshalb er mit dem Archidiaconus Heinr. Aug. Töpfer in Streit gerieth u. 1741 removirt werden sollte, aber a. 6. Apr. 1741 starb. §§. — *Progr. de Graecia litterata in Occidentis translata terras, 1729; de eloquentiae cum sapientia et virtute nexu, 1734.*

Vrgl. *Acta hist. eccles.*, Th. 27, S. 458; *Acta scholast.*, Th. 5, S. 168; Uebung 3. Föcher.

Diez, Heinrich Friedrich, von, außerordentl. Gesandter in Constantinopel, geb. zu Bernburg a. 2. Sept. 1751; studirte in Halle, wurde darauf Referendar bei der Regierung in Magdeburg, hernach Canzleidirector. Von 1784 bis 87 war er kön. preuß. *Chargé d'Affaires*, u. bis 1790 außerordentlicher Gesandter an der Ottoman. Pforte; 1786 erhielt er das Adelsdiplom. Seit 1790 privatisirte er auf seinem Gute zu Philippsthal bei Potsdam und seit dem Sommer 1798 zu Colberg im Herzogth. Pommern, als Mitglied des dasigen Domcapitels. Er drang tief in die Künste, Wissenschaften, Gebräuche, Alterthümer, Religion u. Regierungsverfassungen des Orients ein; starb zu Berlin am 7. April 1817. §§. — *Vortheile geheimer Gesellschaften für die Welt; von ein. Unzertrennlichen in der U. . . . Halle, 1772.*

Beobachtungen üb. d. sittl. Natur des Menschen. Ebd., 1773. 8.
 Versuch üb. d. Patriotismus. Frankf. u. Leipz., 1774. 8. Der
 Stand der Natur. (Lemgo,) 1775. Cicero's erstes Buch Tus-
 culan. Untersuchungen von Verachtung d. Todes. Magdeb., 1780.
 8. Archiv magdeburg. Rechte. Ebd. 1r Bd. 1781. 8. Apo-
 logie der Duldung u. Pressfreiheit. Dessau, 1781. 8. Ueber Ju-
 den, an Hrn. Kriegsrath Dohm in Berlin. Dessau u. Leipz., 1783.
 8. (Diese Schrift stand vorher in den Berichten der Gelehrten
 1783. 3. St. S. 320.) Kann die von jüdischen Vätern verbo-
 tene Glaubensänderung ihr. Kinder den angedrohten Verlust des
 Erbtheils nach sich ziehen? Dessau u. Leipz., 1783. 8. Ueber
 deutsche Sprache u. Schreibart. Dessau u. Leipz., 1783. 8.
 (Eine neue Aufl., od. wenigst. ein neues Titelblatt hierzu erschien
 Magdeb., 1787. 8.) Benedict von Spinoza, nach Leben und
 Lehren. Dessau, 1783. 8. Gemälde v. Europa; aus d. Franz.
 des Abts Raynal. Ebd., 1783. 8. Ermahnung an Islambol od.
 Strafgericht des türk. Dichters Uweissi üb. d. Ausart. d. Os-
 manen; übers. u. erläut., nebst d. türkischen Text. Berl., 1811.
 4. Das Buch Kabus, od. Lehren des persischen Königs Kjekja-
 wus für seinen Sohn Ghilan Schah. Ein Wort f. alle Zeitalt.,
 aus d. Türkisch-Persisch-Arabischen übers., u. durch Abhandl. u.
 Anmerkff. erläut. Ebd., 1811. 4. Ueber Inhalt und Vortrag,
 Entstehung u. Schicksale des königl. Buchs, eines Werks von d.
 Regierungskunst; als Ankünd. ein. Uebersetzung, nebst Probe, a.
 d. Türkisch-Persisch-Arabischen des Waasi Aly Dschelebi. Ebd.,
 1811. gr. 8. Denkwürdigkeiten aus Asien in Künsten u. Wissen-
 schaften, Sitten, Gebräuchen u. Alterthümern, Religion u. Re-
 gierungsverfassung, aus Handschr. u. eigen. Erfahr. gesammelt.
 2 Bde. Halle u. Berl., 1813. 1815. Wesentl. Betrachtungen,
 od. Geschichte des Krieges zwischen den Osmanen u. Russen in
 den Jahren 1768 bis 1774, von Resmi Ahmed Efendi; aus
 d. Türk. übers. u. m. Anmerkff. erläut. Halle u. Berl., 1813.
 8. Vom Tulpen- u. Narcissen-Bau in d. Türkei; aus d. Türk.
 des Scheich Muhammed Lalézari übers. Ebd., 1814. 8.
 Unfug u. Betrug in der morgenländ. Litteratur gegen Hammer.
 Ebd., 1815. Lebensbeschreibung des Joh. Barflay, nebst Pro-
 ben aus sein. Icon animorum; im deutsch. Museum. 1780. St.
 5. S. 447—455. u. St. 7. S. 48—61. Miscellaneen für Den-
 ker; ebd. Ueber Frauenzimmer; ebd. Ueber deutsche Handschrift;
 ebd. Ueber Reformationen u. Octavius Pisani; in den Berich-
 ten d. Buchhandl. d. Gelehrten. 1782. Ueber Ehen u. Geschlechts-
 verbindungen; ebd. Ueber Heilige; ebd. Ueber Schwelgerey u.
 Mäßigkeit; ebd. Nachgedanken; ebd. Sprachbemerkungen; ebd.
 Fragment eines Unglückl. im Gefängniß; ebd. Zustand der Fa-
 brikten u. Manufacturen in Magdeburg; ebd. Spinoza üb. Ueber-

glauben u. Denkfreyheit; ebd. Handel u. Schiffahrt der Alten; ebd. Anekdoten; ebd. Ueber Quelle u. Wirkung der Poesie; ebd. Ueber Kindermord; ebd. 1784. St. 3. S. 268—298. Ueber Luftschiffbaukunst; ebd. St. 4. Briefe üb. Magdeburg; in d. Bemerkf. eines Reisenden durch die kön. preuß. Staaten. Altenb., 1782. 3. Thl. S. 6—111. Ueber den Befehl des Sokrates, dem Aesculap einen Hahn zu opfern; in d. berlin. Monatschrift 1783. Sept. S. 281—286.

Vgl. Weidlich's biogr. Nachrichten, Th. 3. S. 55. Th. 4 im Nachtrage, S. 59. Ersch, Repertor., 1r Bd. S. 59. Kirchen- u. Rezer-Nm., 1787. S. 48. Meusel, 2. 17. Allg. Lit. Zeit., 1817. N. 125.

Dilthey, Leopold Friedrich August, Pastor der deutschen, franz. u. holländ. reformirten Gemeinden und Consistorialrath zu St. Petersburg, geb. zu Götten um 1725; war erst Adjunct des reform. Predigers in Nürnberg, seit 1752 franz. Prediger in Schwabach u. seit 1760 in Petersburg. Er starb am 8. April 1767. §§. — J. H. Meister's oder le Maître Unterricht von der leichtesten Art zu predigen; aus d. Franz. übers. Halle, 1746. 8. Das Kreuz Jesu, auch nach dem Zeugniß der Vernunft als göttl. Kraft u. Weisheit vorgestellt, od. Versuch ein. deutl. u. gründl. Erklär. von der Genugthuung Jesu Christi. Nürnberg, 1749. 8. Grundwahrheiten der christl. Relig., zur Ueberzeug. des Verstandes u. Rührung d. Herzens, für die zum h. Abendm. zu unterricht. Jugend, der reform. Gem. alhier entworfen. u. s. w. Ebd., 1752. 8. Der Christ; eine Wochenchrift. (29 Stücke.) Schwabach, 1754. 8. Franz. Pred. auf d. Vermähl. des Ansbach'schen Erbprinz. mit ein. Coburg. Prinzessin. Ebd., 1755. 8. Poetische Vorstell. der Zerstor. Siffabons zum Zeugniß üb. uns. Ebd., 1756. 4. Ein Brief von ihm an Bodmer; in den litterar. Pamphleten aus d. Schweiz nebst Briefen an Bodmer. (Zürich, 1787. 8.) S. 143.

Vgl. Will u. Kopitsch Nürnberg, gel. Lexic., Th. 1, S. 277 u. f. Th. 5, S. 230 u. f. Adelong z. Föcher. Büsching in Beiträg. zu der Lebensgeschichte denkwürd. Personen, Th. 6 hin u. wieder. Meusel, Lex. der Verst., Bd. 2, S. 367 f. Heerwagen, Literaturgesch. d. geistl. Lieder, Th. 2. S. 93.

Dilthey, Polyrene Christiane Auguste, (Schwester d. Vor.) erste Ehegattin des kön. preuß. Oberconsistorialrathes D. Anton Friedrich Büsching seit 1755, kaiserl. gekrönte Dichterin u. Ehrenmitglied der kön. deutsch. Gesellschaft zu Göttingen, geb. zu Götten a. 11. Dec. 1728, gest. zu Berlin a. 22. April 1777. §§. — Proben poetisch. Uebungen ein. Frauenzimmers P. C. U. D. Altona, 1751. 8. Uebungen in der Dichtkunst. Halle, 1752. 8.

Vgl. Zum Gedächtniß der Frau P. C. U. Büsching, geb. Dilthey, von ihrem Freunde u. Ehemanne A. F. Büsching. Berl., 1778. 8. Nebst ihrem Bildnisse von Schleuen. (1769.) 2te Aufl.; ebd., 1777. gr. 8. Adelong z. Föcher. Meusel, Lex. d. Verst., Bd. 2, S. 371. Heerwa-

gen a. o. a. D. Gottf. Leb. Richter, Pf. zu Mühlbeck bei Bitterfeld, Allgem. biogr. Lex. alter u. neuer geistl. Liederdichter. Leipzig, 1804. (Ohne nähere Angabe ihrer Lieder.)

Donat, Carl Friedrich, Schullehrer mit dem Titel Cantor in Ilberstedt i. N. S., geb. a. 13. Febr. 1775 zu Groß-Weisand; bildete sich v. 1785 in dem Seminare zu Cöthen u. durch Privatstudium für das Unterrichtsfach; wurde 1794 Gehilfslehrer an der Waisenhauschule in Cöthen, 1797 Schullehrer in Nietzen und 1803 in Ilberstedt. Er erlernte in den spätern Jahren die latein. u. franz. Sprache. §§. — Ein Roman. 1797. Pract. Regeln der Unterrichtskunst, besond. in Landschulen. Ein Handbuch f. Landschullehrer, die ihrem Amte wohl vorstehen wollen. Halle, 1797. 8. Vorlegeblätter zum Kopfrechnen. Cöth., 1815. Zwei Hefte leichter Orgelvorspiele; Tänze u. Anfangsstücke für Klavierspieler. Zwei Hefte Lieder u. Gesänge. Landwirthschaftl. Aufsätze, wozu ihm ein einsichtsvoller Landwirth das Material u. den Namen zur Unterschrift (F. H. in Kaltenmark) lieh; in den ökonom. Heften. Leipz., 1798—1801. Einige dieser Aufsätze, z. B. über den Kleebau ic., wurden noch besonders abgedruckt; ein anderer Auff. üb. die anhaltl. Landwirthschaft wurde Theilweise wieder in die bernb. wöchentl. Anzeigen aufgenommen.

Dorbritz, Carl Wilhelm, anhalt-zerbst. Consist. u. Kirchenrath, Propst u. Pastor in Lindau, geb. zu Dornburg 1738; war von 1765—68 Garnisonprediger in Tever; kam 1775 als Hofdiaconus, mit dem Character eines C. u. K. R., an die Schloßkirche in Zerbst u. 1794 nach Lindau, wo er a. 5. Aug. 1824 starb. §§. — Anton Lopitz, ein Beitrag zur Verwandlungsgeschichte der Seelen durch Ducaten. Berl., 1782. 2 Thle. 8.

Döbel, Heinrich Wilhelm, Oberförster in Hubertsburg, geb. a. 1699 zu im Erzgebirge, wurde im Herbst 1717 im Forstamte zu Harzgerode als Jäger wehrhaft gemacht und an mehreren Orten in der Parforce-Jagd geübt, 1723 Jägerburche in Blankenburg, 1725 Piqueur in Dessau und nach seiner Entlassung Landwirth, 1733 Oberpiqueur bei der Jägerei in Hubertsburg und dann Oberförster. Er starb in Warschau oder in Pleß. §§. — Neueröffnete Jäger-Practica. Leipz., 1746. Fol. (Mit ein. Borr. von dem Canzler Wolff in Halle.) Ebd., 1754. Fol. 4te Aufl. v. C. F. L. Döbel u. F. W. Benicken. Mit Abbild., Planen und Bignetten. 3 Th. Ebd., 1828. 4. Heinrich Wilh. Döbel's geschickter Hausvater u. fleißige Hausmutter, oder kurze, doch gründliche Einleit. zur Haushaltung oder Landwirthschaft. (Erschien etwas später.) Sein Leben aus den Familienpapieren dargestellt von C. F. L. Döbel, vor der Jägerpractica, wieder abgedruckt im Anhalt. Magazin, N. 1. 2. 3. Bernburg, 1829.

Dörffling, Leopold Friedrich, herzogl. anhalt-deffau. Rath u. Cammerconducteur. §§. — Faßliche Anleitung zum practisch. Feldmessen für Beamte, Forstmänner u. Landwirthe. 1ste Aufl. Zerbst, 1820. Mit 8 Kupftafeln. kl. 8. 2te Aufl. m. ein. Borr. von D. F. C. Schmager, Lehrer der Mathem. an der herzogl. Hauptschule zu Zerbst. Ebd., 1826. Mit 8 Kupftafeln. 8.

Dunkel, Johann Gottlob Wilhelm, Pfarrer in Wulfen und Drosa i. N. C., wurde a. 28. Sept. 1720 zu Cöthen geboren. Er besuchte Anfangs die Schule seiner Vaterstadt u. v. 1737 das anhalt. Gesammtgymnasium in Zerbst, von wo er 1738 zur Universität Halle überging. Diese verließ er 1741 u. nach einem fast einjährigen Aufenthalte in Cöthen, wurde er Hofmeister einiger jungen Cavaliere in Berlin. Nach rühmlichst bestandener Prüfung nahm ihn das dasige Oberconsistorium unter die Zahl der preuß. Candidaten auf. Als er 1743 einen Ruf als reform. Prediger nach Moskau, und nicht lange darauf nach dem Haag ausgeschlagen hatte, so wurde er 1744 in das Pfarramt zu Diebzig i. N. C. berufen. Während der Verwaltung desselben war er zum Diaconus nach Zerbst, zum Hofprediger nach Carolath, zum Prediger nach Celle a. d. Aller u. nach Copenha-gen verlangt worden. Im J. 1748 erhielt er die Predigerstelle in Wulfen u. Drosa. Im J. 1759 wurde ihm, nach van Bas-huydens Tode, das Rectorat nebst Professur am academischen Gymnasium in Zerbst angetragen; allein er hatte sich durch über-mäßigen Fleiß eine heftige Hypochondrie zugezogen, die ihn nicht allein bewog, dieses seinen Wünschen gemäße Ehrenamt abzuleh-nen, sondern ihn auch veranlaßte, seinem Leben am 8. Septbr. 1759 auf eine gewaltsame Weise ein Ende zu machen. Dieser fruchtbare anhalt. Schriftsteller war auch mehrerer gelehrten Ge-sellschaftsten Mitglied. §§. — Diss. (Praes. Christ. Ludw. Schlichter) de Iride ejusque emblemate. Hal., 1737. 4. Historisch-critische Nachrichten von verstorbenen Gelehrten u. deren Schriften, insonderheit aber denjenigen, welche in der allerneuesten Ausgabe des Föcher'schen Allgemeinen Gelehrten-Lexikons entwe-der gänzlich mit Stillschweigen übergangen, oder doch mangelhaft u. unrichtig angeführt werden. 1sten Bandes 1r u. 2r Theil Cöthen, 1753 — 1sten Bdes 3r Th. ebd., 1754 — 1sten Bdes 4r Th. ebd., 1755. — 2ten Bdes 1r Thl. ebd., 1755 — 2ten Bds 2r, 3r u. 4ter Th. ebd., 1756 — 3ten Bds 1ster Theil Cöthen u. Dessau, 1757 — 3ten Bds 2r Th. ebd., 1758 — 3ten Bds 3r Thl. ebd., 1759 — 3ten Bds 4r Thl. ebd., 1760. Anhang von Zusätzen u. Anmerkungen zu dem ersten, zweiten u. dritten Bande der historisch-critischen Nachrichten von verstorbe-nen Gelehrten u. deren Schriften. Ebd., 1760. 8. Diesen An-ang u. den 4ten Theil des 3ten Bandes beförderte zum Druck

der Consistorialrath u. Archidiaconus Schlichter zu Götten. D. hinterließ noch zu etlichen Bänden beinahe schon völlig gearbeiteten Vorrath. Theodori Dassovii de vacca rufa opusculum, ex antiquitate Hebraica, speciatimque ex Maimonide; ex Mscp. in lucem produxit et praefatione nec non paucis observationibus instruxit J. G. W. Dunkel. Lips., 1758. 4 maj. Hierzu gab er noch in demselben Jahre heraus: Accessiones criticae ad observationes suas cet. 4 Bogen. 4. Vertheidigung des ehemal. hallischen u. nachher. frankfurt. Professors, Hrn. Alex. Gottl. Baumgarten, unter dem Namen Alethamander; in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1741, Nr. 93. Nachricht von einigen alten raren Büchern; ebd., 1743. Nachricht von seinem Werke: de origine Celtica Graecae linguae; ebd. Verschiedene gemischte Anmerkungen; ebd. Nr. 33 u. 35. Widerlegung der Meinung von dem Ursprunge des Namens der Gallier, welche Benzky, ehemaliger Rektor zu Halberstadt u. s. w. vorgetragen; unter dem Namen Apelles; ebd. Nr. 98. S. 723—725. Nachricht von Conradi Badii Ausgabe des Sleidani; ebd., 1747. S. 329 u. ff. Von der Abstammung des Wortes Geest od. Gist, nebst einigen andern Anmerkff.; ebd., 1755. S. 252—256. Vertheidigung seiner Meinung von dem Worte Geest, worinnen zugleich von den Worten Gist, Marsch u. Masch gehandelt wird, wider Hrn. Erdmann, Regierungsadvocaten zu Dvelgönne; eb., 1756. S. 103 u. f. 110—112, 150—152, 159 u. f. 166—168. 174—176. 177—181. Verzeichniß von vielen deutschen im Anhalt-Göthenschen gebräuchlichen Wörtern, welche mit den, in des Hrn. Prof. Richy Idiomatico Hamburgensi gemeldeten übereinkommen, von den Buchstaben A bis L; ebd., 1757. S. 237. 240. 245—248. 252—255. Von den häufigen Irthümern in den Junkerischen Anmerkungen zum Virgil; in den berlin. Sammlung. nützlicher Wahrheiten 1742. Beurtheil. eines gewissen philosophischen Sendschreibens; ebd. Erörterung der Stelle des Tacitus de mor. Germ. Cap. 13: litterarum secreta viri pariter et foeminae ignorant; in der Hamb. verm. Bibl. B. 1. Th. 4. Zusatz zum Artikel vom Griechischen Feuer; eb. Bd. 2. Th. 1. S. 172 u. f. Anmerkungen von alten deutschen Wörtern, welche eine entgegengesetzte Bedeutung angenommen haben; ebd. B. 2. Thl. 4. S. 694—698. Untersuchung von dem Worte weiland; eb. Auflösung der aufgegebenen Frage: Warum Petrus in der Geschichte des Malchus nicht von den erstern drei Evangelisten, sondern bloß v. dem Johannes im 18. Kap. B. 10 mit Namen genennet werde? ebd. B. 2. Th. 3. S. 499—504. — Unter dem angenommenen Namen Christiani Edmundi: Diss. apologetica de voluntate Dei, qua cel. Wyttenbachius contra Schubertum, philosophum Jenensem, de-

fenditur; in Symbolis litter. Bremensibus T. 1. P. II. p. 123 — 159. Specimen Lexici Graeco-Celtici et universalis harmonici; ib. T. II. P. III. p. 489—542. (1746.) Ist nur die Hälfte des eingesandten Speciminis. — Neue Anmerk. üb. etliche Fehler in der fortgesetzten Sammlung v. alten u. neuen früh aufgefundenen Früchten; in der Berlin. Bibl. B. 1. Th. 1. Nr. 15. S. 162 u. ff. (1747) Auszug seines Werks de Lollo, veteris Franconiae idolo; in dem Gesammelten Briefwechsel der Gelehrten 1750. Nr. 36 u. 37. Sendschreiben an den Hrn. Prof. Stosch zu Lingen, darin eine Nachlese zum ersten Bd. des Jöcherischen Allgem. Gelehrt. Lexicons mitgetheilt wird; ebd., 1751. St. 14. Sendschreiben üb. ebendieselbe Materie; ebd. St. 18 u. 29. Nachrichten aus d. Reiche der Gelehrsamk. z. Ausbesserung des 2ten u. 3ten Bdes des gedachten Jöcherischen Werks; in den Histor. Sammlungen zur Erläuterung der deutschen Staats- u. Gelehrten-Geschichte, B. 3 u. 4. (Halle, 1751 u. 1752.) *Ἐκτων* Aegyptiacus, sive de Ictonis, Dei Aegyptiorum, nomine et numine brevis commentatio; in den Miscell. Lips. novis ad incrementum scientiarum. T. X. P. III. Nr. 2. Nachricht v. der Daffovischen Abhandl. von der rothen Kuh; in der Wochenschrift: der Theologe, 1754. S. 379—382. Zuverlässige Nachricht von einem merkwürdigen Briefwechsel Kaisers Ferdinand I. an den Erzbischoff von Albrecht'en u. Herzog Georg'en sonderlich, zur Erläuter. des v. eben demselben an D. Luther'n abgelassenen Schreibens; ebd., 1755. St. 23. S. 353—366. Von der Fürbitte des heil. Geistes, Röm. 8, 26. 27. (unter d. Namen S. G. W. Demetrius); ebd., 1756. St. 23. S. 353—361. De Lollo, veteris Franconiae idolo, commentatio, qua Lollum fuisse Harpocratem ostenditur; Exercitatio prior, qua, post introductionem generalem, virorum doctorum de Lollo sententiae examinantur; in Symbolorum litterariorum omne genus Collectione II. (Hal., 1754. 8.) T. I. P. I. p. 238—278. Exercitatio altera, Isidis, Harpocratisque in Germania, speciatimque Franconia, cultum viguisse, evincens; ibid. p. 279—309. Beschreibung u. Beurtheilung des zur Litteratur gehörigen u. geschrieben nachgelassenen wichtigen Werks des verstorbenen Prof. der Rechtsgelehrsamkeit, D. Christ. Gräzens zu Zerbst: Notitia et censura veterum ac recentiorum rhetorum, oratorum cet. in der Krit. Bibl. B. 3. St. 6. S. 505—522. (Leipzig, 1755. 8.) Historische Beschreibung der Berl. sogenannten Societatis litterariae, zu Ergänzung der Geschichte v. gelehrten Gesellschaften; ebd. B. 4. St. 1. S. 26—34. (1755.) Abhandl. von Richard Verstegan u. seinem raren Engländischen Buche: A Restitution of decayed intelligence in antiquities; eb. B. 4. St. 2. S. 97—106.

(1756.) Entdeckung der seltsamen Namensveränderung Adrian Skrief's, zur Vermeidung vieler Irrthümer; ebd. B. 4. St. 3. S. 201—205. Unt. dem Namens-Buchstaben D. Antwort auf die Anfrage: Wer Donatus Godvisus od. Wisart seye, der das Buch: Fides Jesu et Jesuitarum geschrieben? in den Erlang. gel. Anmerk. 1756. S. 225—229. Verschiedene vermischte Anmerk. von gelehrten Männern, darin unterschiedliche Nachrichten in den Hamburg. gel. Berichten verbessert werden; in den Hamburg. Nachrichten aus d. Reiche d. Gelehrsamk., 1757. S. 132—136. 143 u. f. 154—157. 167. Beweis, daß die große Menge theologischer Lehrbücher unserem Anwachse in der Theologie hinderlich seye; nebst einem Vorschlage, auf eine etwas veränderte Weise die heilige Wissenschaft besser zu befördern; in dem Gelehrten, 1757. Th. 2. St. 9. S. 129—140. Ein Lied üb. die Spötter fremder Leibesgebreehen; ebd. Th. 3. St. 9. Ueb. die Frage: Ist eine Predigt ohne Eingang wie ein Leib ohne Haupt? ebd. Th. 4. 1758. Nähere Bestimmung der Worte Jesu: Niemand kann zween Herren dienen; ebd. Th. 5. Nr. 13. Nähere Erklärung üb. sein lateinisches Werk von der Abstammung der Griechischen Sprache aus dem Celtischen; in der Sammlung der deutschen Schriften der Duisburg. gel. Gesellschaft. (Duisb. u. Düsseldorf., 1759. gr. 8.) Th. 1. S. 243—268. De libello perraro, Jesuitas, Pontificum Romanorum emissarios, falso et frustra negare, Papam fuisse mulierem, diss. litterario-critica; in den Opusculis Societ. litt. Duisburg. (Duisb. et Düsseldorf., 1760.) Fasc. 1. p. 3—48. De Lollo Ausonii, Deo Turnebiano, ex numero Deorum ejiciendo, succincta observatio; ibid. p. 49—56. De verbo lallare apud Persium et Hieronymum, et de Lallisione Martialis atque Plinii, disceptationes criticae; ibid. p. 57—64. Quid Jones et Jonia significant? disquisitio philologico-historico-critica; ibid. pag. 127—188. Nähere Erklärung über sein Glossarium harmonicum Graeco-Celticum, od. v. der Uebereinkunft der Griechischen mit der Celtischen Sprache; in den Schriften der Duisburg. gel. Gesellsch. (Duisb. u. Cleve, 1761. gr. 4.) Th. 1. S. 155—163. Eine große Anzahl deutscher u. lateinischer Gedichte, davon viele im Namen anderer zu Zerbst, Berlin u. Cöthen gedruckt sind. Sein Name steht auch noch mit unter etlichen, von der Societate carpophoretica Berolinensi herausgegebenen Schriften, deren Mitglied er war. — Folgende Abhandlungen sind auch noch bei seinem Leben an die Orte ihrer Bestimmung abgegangen u. zum Theil gedruckt worden, zum Theil auch ungedruckt geblieben: Accessiones antiquario-litterariae ad binas priores de Lollo exercitationes. (Für die neuen Symbolae litterariae zu Bremen bestimmt.) Schediasma de templis in Germania antiqua

frustra quaesitis. (Für die *Miscell. Lips. nov.* bestimmt.)
 Abhandl. von einem alten u. raren Gesangbuche Heinrich Knaust's,
 eines Rechtsgelehrten. (Für die *krit. Bibl. in Nordhausen.*) Ab-
 handl. von den Zeichen des Menschensohns. Matth. 24, 30. (Für
 die *Wochenschr. der Theologen.*) Abh. von d. Seelenwanderung.
 (Von ihm nach Hamburg gesandt: man weiß nicht, an wen.)
 Diss. de universali linguarum harmonia. (Eben so.) — Fol-
 gende Werke hinterließ er handschriftlich: *De Lollo exercitatio*
tertia et quarta. Diss. de Miplezeth Emenzhemiensium.
 Noch etliche Bände der *hist. crit. Nachrichten.* Eine sehr verm.
 Ausgabe der Abhandl. *Εικτων Aegyptiacus cet.* Volumen
 poëmatum Graec. Lat. et Germanorum. Diss. de Adami statura.
 Diss. de convenientia Papatus et Paganismi. Commentatio de sacro silentio.
 Exerc. exeg. de petra spirituali. I Cor. 10, 4. Oratio de societatibus litterariis.
 Oratio de lingua beatorum quondam in coelis. Diss. de vocabulorum
 Synonymia. Observationes de Scrickio, et parallelismo Scrickio-Hardtiano.
 Die Sittenlehre in einem deutschen Gedichte vorgestellt. Institutiones oratoriae,
 methodo mathematica propositae (vom J. 1740). Ein langes lateinisches Gedicht:
De felicitate litterarum in Germania, vom J. 1741. *Exercitatio de recentiorum studiis circa Dei existentiam,*
 e rebus creatis demonstrandam. Aliquot volumina orationum.
 Supplementa ad Simonis onomasticum Hebraicum. Supplementa de plagiariis.
 Sendschreiben an den Hrn. Prediger Kanz zu Aken, worin dessen Meinung von dem Namen des babylonischen Nabonad
 bestritten wird. Diss. contra Mandevillum, auctorem libelli pestilentis:
La fable des abeilles. Commentarius in catechismum Heidelbergensem.
 Beschreibung der Reisen des Fürsten Leopold v. Anhalt-Cöthen durch Deutschland,
 Holland, England u. Stalien, v. 1710—1713. Exegetica in scripturam sacram,
 in 4 starken Bänden. Commentatores in scripturam sacram collecti.
 Volumen rerum Anhaltinarum, praecipue litterariarum rarissimarum et memorabilem.
 Idioticon Anhaltinum. Lexicon harmonicum Graeco-Teutonicum.
 Miscellanea Celtica. Syntagma de origine Teutonica Graecae linguae.
 Libellus de Graecae linguae origine Teutonica. Commentatio uberior de Graecae
 linguae origine Celtica. Libri V. Glossarium Graeco-Celticum et universale
 harmonicum. 2 Bde. Diss. de veteri lingua Etruscorum. Collectanea etymologica.
 Opus de Lollo, veteris Franconiae idolo cet. 2 Alph. im Mscr. Davon sind zwar die 1ste u. 2te
 Exercitatio gedruckt, aber lange nicht so vollständig, wie hier. Das deutsche
 Werk von dem alten fränkischen Abgott Loll, welches keine eigentliche Uebersetzung

des lateinischen Werks ist, sondern ein besonderes Werk für sich ausmacht. Noch im Jahr 1777 wurde versichert, es sei in den Händen eines Verlegers und werde hoffentlich bald erscheinen. Nunmehr aber wird dieß wohl schwerlich der Fall sein.

Vgl. Rust, Bd. 2. St. 1. S. 49—80. St. 2. S. 143—170. Dessen Nachrichten von verst. Anhalt. Schriftst., Th. 1. S. 3—33. Uebung z. Böcher. Hirsching's Handbuch. Meusel, Ver. d. Verst., Bd. 2. S. 440 ff.

Dürr, Johann, D., Professor der Theologie u. Metaphysik an dem Gesammtgymnasium in Zerbst, geb. a. 3. August 1613 zu Dresden; besuchte v. 1626 die Fürstenschule in Meissen und ging 1632 auf die Universität Wittenberg, wo er 1636 den Titel eines Magisters annahm und bald nachher philosophische Vorlesungen hielt. Im J. 1643 wurde er Hofprediger in Zerbst, 1644 Pastor zu St. Bartholomäi, Consistorialis, 1648 Superintendent u. 1682 Prof. an dem academ. Gymnasium daselbst. Im J. 1658 erhielt er von der theolog. Facultät zu Wittenberg das Doctordiplom. Er starb a. 6. Dec. 1689. §§. — Dispp.: De communicatione idiomatum c. 2dam partem Anatom. Massonii, Praes. Jac. Wellero. 1638. De affectionibus entis. 1639. De natura metaphysicae. Eod. De intellectu et ejus operationibus. 1640. De vero et falso. Eod. De causa et causato in genere, de causa efficiente, cet. 1640. 1641. De parvis logicalibus. 1641. (Dispp. tres.) De Magia naturali. Eod. De Quinq. Qq. philosophicis. 1642. De justitia. Eod. Aphor. ex 1 Joh. 5. 1641. Disp. Anti-Calvin. de principio fidei. 1642. Quod a B. Lutheri sententia de reali praesentia Christi in coena non sit discedendum. 1643. De majestate carnis Christi Θεανθρώπου, nec non praesentia ejusdem in ecclesia, in coelo et terris. 1658. — Außer einzelnen Predigten hat er als Sup. herausgegeben: Harmonie der evangel. luther. Glaubens-Bekänntniß von der Person Christi mit Fürst Georgen Schriften. 1647. Harmonie der luth. Glaubens-Bekänntniß von dem H. Abendmahl. 1650. Grüne Donnerstags-Predigt. 1652. 1653. 8. Enchiridion; der kleine Catechismus Lutheri. Catechismus-Kern aus Lutheri großen Catechismo in 5 Predd. Zerbst, 1652. Antiqua fides Anhaltinorum c. Dan. Sachsen Unterricht. Ebd., 1653. 8. (Dabei 10 Fragen v. h. Abendm.) Defensio Fidei Anhaltinae Antiquae Evangelicae, auf die erstmals 1653 gedruckte und 1655 wiederholte Protestation des Sup. zu Köhthen. Ebd., 1656. 8. Defensio Antiquae Anhaltinorum Fidei Evangelicae, nachdem er wiederumb in ein. sogenannt. Scrutinio ubiquitatis von dem Sup. zu Köhthen angefochten und darauf Antw. begehret worden. Ebd., 1656. 8. (Diese drei Schriften wurden von D. Feustking u. d. Titel: Historia Fidei Anhaltinae von neuem herausgeg.)

Betrachtung eines Undächtigen Herzens, insonderheit bei Heiligung des Sabbath, wie dasselbe zu erlangen, zu Hause und in der Kirchen zu beweisen, mit Segen u. Freuden zu erhalten sei. Ebd., 1662. 8. Gründl. Antwort auf die Zirikseische Catechismus-Betrachtung. Ebd., 1662. 12. Fernere Antw. auf dies. Ebd., 1662. 12. Schließl. Antw. auf dies. Ebd., 1663. 12. Dreifaches Dank=Opffer Gott gebracht u. 1663. Sechsfaches Trauer= u. Trost=Gedächtnis u. Glaubens=Gewißheit, daß J. C. uns. wahr. Heiland u. Seligmacher sei, der l. Jugend in schön. Sprüch. fürgezeiget. Zerbst, 1665. 12. Treue Warnung für dem Köthnischen Tractätlein: Der Reform. Kirchen Glaubens=Bekanntniß, sampt ein. Zugabe wieder den Kirchen=Streit 1666 geschehen. Ebd., 1667. 8. Fürst=Christl. Andachten in Beten u. Dancken, wie etliche Hohe Personen des Uhralten Fürstl. Hauses Anhalt solche hochlöbl. eingerichtet, u. in ihrem mit dem Catechismo Lutheri wohl ausgeschmückten Herz=Kämmerlein aufgezeichnet hinterlassen haben. Halle, 1667. 8. (Meistens von Joachim Ernst u. Georg.) Harmonia publica doctrinae Christianae, od. Doffentl. Zusammenstimmung der christl. Lehre, welche Fürst George nach Inhalt der A. C. u. Schriften Hn. Lutheri selbst gepredigt u. biß in seinen sel. Tod 1553 vertheidigt hat, und nachgehends 1550 in dem christl. Concordien=Buche wiederholet worden. Wittenb., 1677. 4. Primitiae Laborum Theologicor. Evangelico-Lutheranorum in Gymnasio Anhaltino: Quo continentur, Articuli Confess. Augustanae praecipui XXI. Servestae, 1682. 12. Pericope Johannea ex c. 6 v. 46. 63 praemissa dictione de praecellentia Johannis Evangelistae, ejusque dignitate. Classica Scripturae S. dicta in praelectionibus A. C. per loca parallela fusius explicata. Serv., 1684. 12. Sylloge Distinctionum Theologicarum. Ibid., eod. 12. Stand=Rede, da zu einer Neuen Evangelisch=luth. Kirche, zur Heyl. Dreyfaltigkeit genannt, in Zerbst von der Hochfürstl. Herrschaft der Erste Grundstein gelegt worden. 1683. Der Reform. Glaubens=Bekanntniß von der Gnadenwahl. Zerbst, 1684. 8. Eine Beweisführende Zugabe zu der Warnung in dem abgedruckt. Reform. Glaubens=Bekanntniß v. der Göttlichen Gnaden=Wahl. 1685.

Brgl. Bemann, VII. Töcher.

Eberhard, Johann Heinrich, anhalt-cöthenscher Hofrath, öffentl. Lehrer der Rechte und Sittenlehre, wie auch Bibliothekar bei dem academ. Gesammtgymnasium in Zerbst, geb. a. 5. Nov. 1743 zu Hochstädt in der Graffschaft Hanau; besuchte v. 1756